



Julia Klöckner
Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: 0 30/22 7-7 07 00 - Fax: 0 30/22 7-7 67 01
www.julia-kloeckner.de - E-Mail: julia.kloeckner@bundestag.de

Klöckner: „Soziale Stadt“ bleibt erhalten - Aussagen der SPD-Mandatsträger sind irreführend

- Rheinland-Pfalz nicht von Kürzungen betroffen
- Mittel aus „Soziale Stadt“ fließen in weiteres Städtebauprogramm

In den vergangenen Tagen gab es zahlreiche Diskussionen über das Städtebauprogramm „Soziale Stadt“. Da auch Bad Kreuznach mit mehreren Maßnahmen hiervon profitiert, wurden Auswirkungen der Mittelkürzung auf die Stadt bis hin zu einer kompletten Einstellung des Programms befürchtet und von der Opposition unterstellt.

Die CDU-Bundestagsabgeordnete und Parlamentarische Staatssekretärin Julia Klöckner informiert darüber, dass die unionsgeführte Bundesregierung auch weiterhin an der „Sozialen Stadt“ festhalten wird. „Die rheinland-pfälzischen Kommunen sind durch eine Mittelkürzung seitens der Bundesregierung zudem überhaupt nicht betroffen. Wie im vergangenen Jahr auch steht Rheinland-Pfalz eine Gesamtsumme von 4,78 Millionen Euro zur Verfügung. Von einer „ersatzlosen Streichung“ kann daher überhaupt nicht die Rede sein. Ganz im Gegenteil: 2009 war das Programm in Rheinland-Pfalz gar nicht ausgelastet, denn es wurden nur 4,1 Millionen Euro abgerufen. Es könnten also in diesem Jahr sogar mehr Projekte gefördert werden“, betont Klöckner.

Weiterhin kommt die Mittelkürzung bei der „Sozialen Stadt“ künftig dem Städtebauprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ zugute - die 20 Millionen Euro fallen also nicht weg, sondern werden nur umverteilt. Das Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ enthält, genau wie die „Soziale Stadt“, ebenfalls nicht-investive Komponenten. Die Aufstockung erfolgt, da es in der vergangenen Legislaturperiode eine besonders hohe Nachfrage verzeichnet hat.

PRESENMITTEILUNG